

Tipp für den April und Mai 2011

Wir geniessen die schönen Frühlingstage mit der herrlichen Blumen- und Blütenpracht. Auch die Vögel erfreuen uns wieder mit ihrem Gesang und dem emsigen Treiben um ihrem Brutgeschäft Erfolg zu verleihen. Die meisten Zugvögel sind wieder hier, auch Segler und Schwalben werden bald eintreffen.

Sogar die Fledermäuse, unsere fliegenden Säugetiere, haben ihren Winterschlaf beendet und suchen ihre Sommerquartiere auf in denen einige Arten ihre Wochenstuben einrichten. Anschliessend sind sie bis etwa Ende Juli mit der Jungenaufzucht gefordert. Die nachtaktiven Tiere können wir an schönen Abenden auch in Parkanlagen und um unsere Siedlungen bei der Insektenjagd bestaunen. Damit Vögel und Fledermäuse genügend geeignete Quartiere für eine geschützte Aufzucht ihres Nachwuchses finden, nehmen sie auch von Menschen gefertigte Hilfen an. Falls es Ihnen möglich ist für Gebäude-, Höhlen- oder Halbhöhlenbrüter in Ihrer Umgebung eine Nisthilfe anzubieten, wäre das ein guter Beitrag zur Aktion „100 x Zürich Natur“.

Auch Fledermäuse die in unseren Quartieren leben, schätzen einen engen Einschluß hinter dem sie sich verkriechen können. Die folgenden Bilder zeigen einige Beispiele:



Feldsperling vor dem Einschlußloch



Nistkastenmodelle für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter



Mehlschwalben Nisthilfen
5er Batterien mit Kotbrett



Mauerseglerkasten



Mauersegler Nistkästen





Fledermauskasten



Wasserfledermaus

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Aufspüren und Beobachten unserer Vögel und Fledermäuse.

In den Köpfen der 4 Stahlstreben der Eishalle im Chreis balgten sich mehrere Dohlenpaare um die besten Nistplätze. Sie haben nun mit dem Brüten begonnen. Diese Dohlenkolonie ist eine der grössten im Kanton Zürich. Es ist ein Vergnügen, diese kleinen lebhaften und geselligen Rabenvögel bei ihrem Treiben zu beobachten.



Falls Sie eine besondere Beobachtung hinsichtlich Aufenthaltsort oder Verhalten von Vögel oder Fledermäusen machen, würden wir uns freuen, wenn Sie diese auf unserer Homepage mit anderen teilen täten. Mitteilungen, Text und / oder Bild, bitte per E-Mail an: nvd@naturschutzvereinduebendorf.ch